

GRUENE-HESSEN.DE

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf

Viel getan und noch viel vor



Situation vor unserer Regierungsbeteiligung:

FÖRDERUNG SOZIALER WOHNUNGSBAU

- Vorrang der Eigentumsförderung gegenüber der Förderung von Mietwohnungsbau
- Keine Berücksichtigung von wichtigen Zielgruppen:
 - mittlere Einkommen
 - studentisches Wohnen
- Keine Fehlbelegungsabgabe



GRÜN wirkt in der Koalition für:

FÖRDERUNG SOZIALER WOHNUNGSBAU VERBESSERT

- **Novellierung des Wohnraumfördergesetzes**
 - Prioritäre Förderung von Eigentumsbildung entfällt – Konzentration auf Bau von Sozialwohnung
 - Neue Programme: studentischer Wohnraum und mittlere Einkommen
- **Wiedereinführung der Fehlsubventionierungsabgabe**
 - schafft zusätzlichen sozialen Wohnraum
- **Allianz für Wohnen**
 - Zwischenbericht 2016: Gutachten Wohnraumbedarf nach Zielgruppen, Kampagne „Wohnqualität“

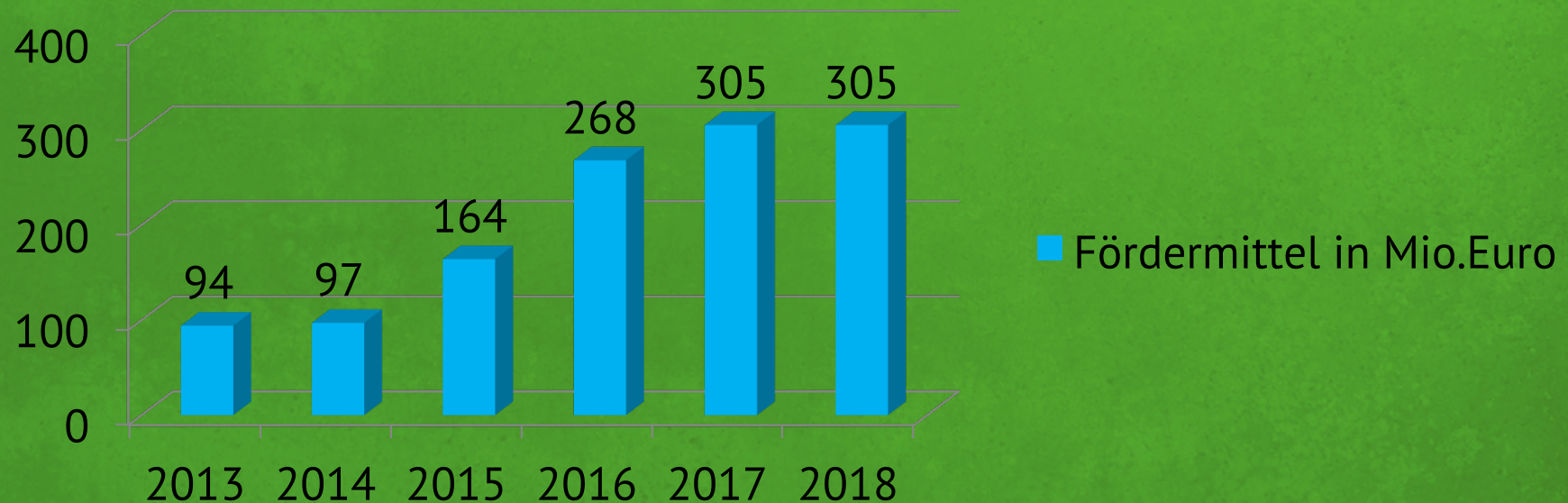


GRÜN wirkt in der Koalition für:

- 1,2 Milliarden Euro Fördermittel bis 2019

Entwicklung der Förderprogramme

(Quelle: HMuKLV - Wohnraumförderbericht 2016, Seite 42)



- 200 Millionen Euro Landesmittel zur Aufstockung des Eigenkapitals der Nassauischen Heimstätte



GRÜN wirkt in der Koalition für:

BEGRENZUNG DER MIETPREISERHÖHUNGEN

- **Mietpreisbremse I**
 - bei Bestandsmieten

- **Mietpreisbremse II**
 - bei Neuvermietung



GRÜN wirkt in der Koalition für:

STÄRKUNG UND BREITERE AUFSTELLUNG DER STÄDTEBAUPROGRAMME

- **Finanzmittel für Projekte des Städtebaus wurden im Haushalt 2017 um über 70 % auf 93 Millionen Euro erhöht**
 - NEU: Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten
 - NEU: Programm „Zukunft Stadtgrün“
 - Aufstockung der Programme „Soziale Stadt“, und „Stadtumbau“
 - Weiterführung der Programme „Aktive Kernbereiche“ und „Städtebaulicher Denkmalschutz“



Noch viel zu tun:

- Bauen aber auch auf Qualität achten
- Integrativer Ansatz Wohnraumförderung und Städtebau zusammen
- Neue Zielgruppen in den Blick nehmen
Auszubildende, genossenschaftliches und gemeinschaftliches Wohnen



- Vereinfachung der Förderprogramme Wohnungsbau
- Zinssenkungen und Zuschüsse anpassen bzw. anheben
- Mietpreisbremse „scharf“ stellen
- Aktivierung von Bauland

